



An alle Berliner Kfz-Betriebe - Sichern Sie sich die Zukunft!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dunkle Wolken ziehen auf uns zu.

Es ist aus drei Gründen ein Fachkräftemangel im Bereich der Kfz-Mechatroniker zu erwarten.

1. Der zu eröffnende Flughafen BER wird noch eine Weile brauchen um voll zu arbeiten.

Dafür braucht so ein Apparat dann auch eine gewisse Anzahl von Fachkräften für den sehr aufwendigen und großen Fahrzeugbestand auf dem Airport. Ob die Mitarbeiter vom TXL dazu ausreichen, ist zu bezweifeln.

2. Tesla wird im nächsten Jahr mit der Produktionsstätte bei Berlin fertig, aber die kann ohne Fachkräfte nicht zum Leben erweckt werden. Dort werden sicherlich viele Mitarbeiter aus den ehemaligen Ostblockstaaten eingestellt. Das wird nicht reichen, eine Automobilfabrik kann nicht ohne Grundstock an gut ausgebildeten Fachkräften starten. Woher sollen sie die nehmen, wenn nicht von uns?! Traditionell kann die Industrie auch besser zahlen. Das Beispiel Leipzig verdeutlicht das mit BMW und Porsche schon seit Jahren. So ist es zu erwarten, dass Tesla auch in unseren Reihen wildern wird.

3. Die widerliche Autofeindlichkeit in unserer Stadt schreckt viele davon ab, sich mit dem Kraftfahrzeug zu beschäftigen. Dass die Senatsplanung nicht aufgehen kann wissen wir alle und das Auto wird seine dominierende Rolle im Verkehr noch lange behaupten.

Was ist zu tun? Die einzige Möglichkeit dem entgegen zu wirken ist verstärkt auszubilden. Wir wissen, dass wir im Moment schwierige Zeiten haben und die Pandemie uns im Griff hat.

Aber auch die geht vorüber und dann müssen wir uns wieder auf das Wesentliche konzentrieren und dafür müssen wir Fachkräfte ausbilden!

Ich ersuche jeden sich Gedanken zu machen und vielleicht doch noch auszubilden – für unsere Zukunft und für bezahlbare Mitarbeiter.

Die Kfz-Innung Berlin unterstützt Sie hier in allen Fragen!

PACKEN WIR ES AN!

Ihr

Obermeister der Kfz-Innung Berlin